



Grundschule Diepenau

Schulstraße 12, 31603 Diepenau OT Lavelshof,
Tel.: 05775-456, Fax: 05775-9581,
e-mail: info@gs-diepenau.de



Folgende Grundsätze gelten für die Aufsicht:

Die Schülerinnen und Schüler können auf dem Hof oder im Vorraum am Brunnen warten. Um 7.30 Uhr beginnt die Frühaufsicht. Eltern, deren Kinder vor 7.30 Uhr in der Schule sind, müssen sich darüber bewusst sein, dass erst ab 7.30 Uhr eine Lehrkraft Aufsicht macht. Die Schülerinnen und Schüler gehen dann in ihre Klassen. Die Aufsicht hält sich im Klassentrakt und in der Pausenhalle auf.

Nach der Frühstückspause verlassen die Kolleginnen mit den Kindern den Klassentrakt.

Die Aufsicht schließt die Spielzeugausleihe auf. Die Spielzeugausleihe wird dann von Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 3 und 4 durchgeführt.

Schülerinnen und Schüler, die die Ausbildung zur/zum Schülerhelfer/in absolviert haben, unterstützen die aufsichtführende Lehrkraft, indem sie in Zweierteams in den Pausenzeiten und vor Unterrichtsbeginn durch den Klassentrakt gehen und auf die Einhaltung der Regeln hinweisen (Aufenthaltsregel in der Klasse / auf dem Schulhof) und auf dem Schulhof für Kinder in kleineren Konflikten als Ansprechpartner und „Mediatoren“ bereit stehen. Sie übernehmen Konfliktlösungen und wenden sich bei größeren Problemen an eine Lehrkraft.

Die Aufsicht führende Lehrkraft steht immer am Tor, da von diesem Punkt der vordere und hintere Hof eingesehen werden kann. Entsteht eine Situation, dass sie diesen Platz verlassen muss, bittet sie ein Kind, sich an diesen Platz zu stellen um Kindern ihren Aufenthaltsort mitteilen zu können. Um Unterstützung zu holen (oder Kühlelemente) schickt sie ein Kind zum Lehrerzimmer.

Die Aufsicht ist durch **drei Komponenten** gekennzeichnet:

- **kontinuierlich**, d.h. beständig
- **aktiv**, d.h. einschreitend bei drohenden Gefahren
- **präventiv**, d.h. vorausschauend

Da die Aufsicht führende Kollegin nicht an allen Stellen gleichzeitig sein kann, gilt der Grundsatz: **Die Kinder müssen sich beaufsichtigt fühlen.** Die gefahrlose Nutzung der Spielbereiche und die Schulregeln sind allen Kindern bekannt und eingeübt. Die Kinder wissen, wo sie sich Hilfe holen können.

Nach den Pausen gehen die Schülerinnen und Schüler in ihre Klassen.

Die Aufsicht führende Lehrkraft entscheidet, ob eine Regenpause sinnvoll ist und hängt dann die entsprechenden Schilder an die Türen. Während der Regenpause gelten die Klassenregeln. Dann führt die Kollegin in der Pause, unterstützt von den SchülerhelferInnen die Aufsicht im Klassentrakt.

Übergang Unterricht - Betreuung/Ganztag

Nach Unterrichtschluss gehen die Kinder, die im Ganztag angemeldet sind, mit ihrem Ranzen zum Ranzenregal, stellen ihren Ranzen dort ab und gehen dann in die Hofpause.

Die Buskinder stellen ihren Ranzen an der Bushaltestelle parallel zur Bordsteinkante ab und gehen wieder auf den Hof zurück. Sie gehen erst wieder zur Bushaltestelle, wenn der Bus steht, die Türen geöffnet hat und sie einsteigen dürfen. Die Schülerinnen und Schüler des ersten Jahrgangs steigen immer zuerst ein. Eine Kollegin ist für die Busaufsicht eingeteilt und achtet darauf, dass die Kinder erst zum Bus gehen, wenn der Bus steht und die Kinder sicher einsteigen können.

erarbeitet 2013, überarbeitet im Schuljahr 15/16, überarbeitet im Schuljahr 16/17, überarbeitet Nov. 2024

Diepenau, 01.11.2024